



Bericht des 1. Vorsitzenden Jörg Heinzelmann  
über das Geschäftsjahr 2013  
zur  
ordentlichen Hauptversammlung  
des Tennisclub Rechberghausen-Birenbach am 14.03.2014

---

Liebe anwesende Mitglieder und Gäste, sehr geehrter Herren Bürgermeister Ruf und Ansorge

Ich begrüße Sie alle zu unserer ordentlichen Hauptversammlung 2014. Ich darf feststellen, dass zu dieser wieder satzungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Die Tagesordnung wurde Ihnen mit der Einladung bekanntgegeben.

Bevor wir in die weitere Tagesordnung einsteigen, bitte ich Sie um ein kurzes Gedenken an zwei ehemalige Vereinsmitglieder bitten, die seit der letzten HV verstorben sind

- Im Oktober letzten Jahres verstarb im Alter von nur 70 Jahren nach schwerer Krankheit unser Mitglied Willi Hinterberger aus Wäschenbeuren. Willi war erst im August 2012 in den TCRB eingetreten, zuvor aber schon lange Jahre Tennisspieler. Von Beginn an fiel er durch sein freundliches Wesen und sein stets gute Laune auf und wurde schnell in den Verein integriert. Dies war umso bemerkenswerter, als er schon früh um seine Krankheit und die absehbare Entwicklung wusste. Mit Willi Hinterberger ist ein bemerkenswerter Mensch von uns gegangen.
- Vor einigen Wochen ist eines unserer Gründungsmitglieder verstorben: Willi Krall, der sich unter anderem als Architekt unseres ersten richtigen Clubhauses um den Verein verdient gemacht hat. Willi Krall war aus gesundheitlichen Gründen schon seit etlichen Jahren nicht mehr Mitglied im TCRB. Er verstarb im Februar 2014 im Alter von 88 Jahren.

Wir wollen beiden in kurzer Stille gedenken. ---

--- Danke

Ich komme nun zu TOP 2, dem Bericht des 1. Vorsitzenden. Diesen Bericht möchte ich recht kurz halten, um meinen Vorstandskollegen nicht allzu viel vorwegzunehmen.

Die Saison 2013 begann wieder mit der Herrichtung der Plätze, wofür wir uns erstmals nach vielen Jahren einen neuen Anbieter ausgesucht hatten. Wetterbedingt war es wieder einmal nicht ganz unproblematisch, aber die Fa. Moser hat eine sehr gute Arbeit geleistet. Viele Mitglieder werden sich erinnern, dass die Plätze anfangs etwas merkwürdig aussahen, was an einer speziellen Verdichtungstechnik lag, die erstmals eingesetzt wurde.

Sie hatte aber den positiven Effekt, dass trotz der späten Arbeiten die Plätze sehr schnell ordentlich bespielbar waren. Wir hoffen, dass diese Scheibenverdichtung in diesem Jahr nicht erforderlich wird. Wenn doch, werden wir allerdings besser vorbereitet sein.

Der Spielbetrieb begann wieder mit dem Eröffnungsfest am 30.4. und dem kleinen Turnier zum 1. Mai.

Als traditionelle Veranstaltungen gab es wieder das Sommerfest, das allerdings in 2013 deutlich kleiner ausfiel als in früheren Jahren, das Leistungsklassenturnier – dazu wird der Sportwart sicher noch etwas sagen – und den Saisonabschluss Anfang Oktober. Dazu kamen noch etliche kleinere Veranstaltungen, die ich hier nicht alle aufzählen will. Ich möchte aber an dieser Stelle allen denen ganz herzlich danken, die sich bei den verschiedenen Veranstaltungen engagiert haben. Ohne dieses Engagement könnten wir das Vereinsleben nicht in dieser Form gestalten.

Damit komme ich zu einem Punkt, den ich leider nicht auslassen kann: Gerade dieses Engagement lässt seit einiger Zeit auf breiter Front nach. Es wird immer schwieriger, Mitglieder für das ehrenamtliche Engagement zu gewinnen. Aus mittlerweile eigener Erfahrung kann ich sagen, dass dieses Engagement nicht immer nur Grund zur Freude ist. Aber ohne es wird unser Verein künftig nicht mehr in der gewohnten Weise funktionieren. Ein Beispiel: Carmen Nau wird aufgrund beruflicher Veränderungen künftig die Kassenübergaben für den Wirtsdienst nicht mehr übernehmen können. Daher haben wir mehrere Mitglieder persönlich angesprochen, uns aber nur Absagen eingefangen. Daraufhin haben wir per Rundmail bei allen Mitgliedern nachgefragt, ob jemand bereit ist, diesen Job zu übernehmen. Die Resonanz war gleich Null. Nicht ein einziges Mitglied hat geantwortet. Es muss aber allem Mitgliedern klar sein: wenn wir den Verein weiter in gewohnter Weise betreiben wollen, ist eine Mitarbeit von vielen unverzichtbar. Ansonsten müssen wir zu einem Dienstleistungsverein werden, der Leistungen bereitstellt, die dann aber auch über entsprechende Beiträge und sonstige Entgelte bezahlt werden müssen.

Im Vorstand gab es in den vergangenen Monaten eine Reihe von Veränderungen, auf die wir durch kommissarische Neubesetzungen reagieren mussten.

Die Kassenführerin Petra Heinzelmann musste, da auch Sie sich beruflich verändert hat, ihr Amt zum Jahresbeginn abgeben. Gleiches gilt für unseren Jugendwart Dieter Nau, der bei seinem Arbeitgeber eine neue Aufgabe übernahm, die ihn zeitlich noch weit mehr fordert als die frühere. Als kommissarischen Kassenführer konnten wir Tobias Jungck gewinnen, der sein bisheriges Amt des Schriftführers an Thomas Lässig abgab. Thomas führt nun dieses Amt – bis heute kommissarisch – zusammen mit seinem Amt als Breitensportwart.

Das Amt des Jugendwartes war schwerer neu zu besetzen. Nach einigem Ringen konnten wir Annette Carreiro und Martina Heilig gewinnen, die diese Aufgabe nun – zunächst natürlich auch nur kommissarisch – gemeinsam ausführen. Wir sind glücklich dass es diese Lösung gegeben hat.

Allen, die sich zur Übernahme von Ämtern im Verein bereit erklärt haben, möchte ich schon an dieser Stelle herzlich danken.

Später stehen ja noch Neuwahlen an. Dann mehr zu den weiteren Ämtern und Besetzungen.

Sportlich war das Jahr nicht ganz so erfolgreich wie das Vorjahr. Nach den extrem guten Ergebnissen in 2012, in dem wir ja 8 oder 9 Aufstiege feiern konnten und keinen Abstieg hinnehmen mussten, war das auch nicht zu erwarten. Einige sehr positive Ergebnisse wird uns Sportwart Jan später aber noch berichten können.

Die Mitgliederzahlen haben sich im Jahr 2013 auch nicht so erfreulich entwickelt, wie wir uns das erwünscht hätten. Einzelheiten wird uns später noch Tobias präsentieren.

[ggf. Tabelle präsentieren](#)

	2011	2012	2013
Mitglieder gesamt am Jahresende	276	281	253
weibliche Mitglieder	92	89	78
männliche Mitglieder	184	192	175
Kinder und Jugendliche	65	75	58
aktive Mitglieder	205	212	190
passive Mitglieder	71	69	63
Eintritte	24	39	10
Austritte	26	34	38

Die Öffentlichkeitsarbeit des TCRB ist immer noch nicht ganz auf dem Stand, den ich mir wünsche. Hier werden wir weiter intensiv arbeiten. Thomas lässig hat hier schon erste Planungen. Insbesondere wird wieder eine Ausgabe unseres Heftes ASS in Arbeit und wird zu Beginn der Saison erscheinen. Das Clubhaus werden wir hoffentlich mit Hilfe der Werbetafel, die wir aufgrund der sehr späten Erteilung der Baugenehmigung erst dieses Jahr aufstellen werden, ein wenig mit Gästen beleben. Im letzten Jahr haben wir Mitgliederwerbung wieder durch Verteilen von Flyern und Beteiligung an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, z. B. im Stauferpark, betrieben.

Unsere wirtschaftliche Situation konnten wir ebenfalls weiter verbessern und die Entwicklung betrachte ich auch hier als sehr gut. Leider hatten wir wegen des zeitweise wirklich schlechten Wetters einen Rückgang der Umsätze im Clubhaus zu verzeichnen. Das Ergebnis ist allerdings auch hier nach wie vor positiv. Unerfreulich war die finanzielle Bilanz des Leistungsklassenturniers, das in 2013 nicht so gut besucht war wie im Vorjahr. Zu den Finanzen werden Petra und Tobias gleich noch mehr berichten.

Erfreulich war auch die Entwicklung der Aktivitäten der Gruppe Ü55, mittlerweile unter der Federführung von Otto Feinauer. Seitens des Vorstandes werden wir diese Aktionen weiter gern unterstützen und hoffen, das es wie bisher floriert.

Im Namen des ganzen Vereins danke ich den Gemeinden Rechberghausen und Birenbach, heute vertreten durch die Herren Bürgermeister Ruf und Ansorge, ganz herzlich für Ihre Unterstützungen und für die gute Zusammenarbeit. Wir wollen das in dieser Form natürlich weiterführen und vielleicht sogar noch ausbauen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die sich in irgendeiner Form für den Club eingesetzt haben. Viele davon arbeiten eher im Hintergrund, aber ihre Arbeit ist extrem wichtig. Ich denke, diese, aber auch die jetzt nicht explizit genannten ehrenamtlichen Leistungen verdienen hier noch einmal zum Dank einen kleinen Applaus.

Damit bin ich am Ende meines Berichtes.

Zu den geplanten Entwicklungen für die kommende Saison werde ich später noch etwas sagen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Gibt es zu meinem Bericht Fragen oder Anmerkungen?

-----

Dann kommen wir jetzt zum TOP 3, dem Bericht der Sportwarte. [\(Fehler: Laut veröffentlichter TO: eigentlich erst Bericht des Schriftführers\)](#)

Zunächst: Jan Carreiro

Anschl: Jugend -> Dieter Nau

Breitensport -> Thomas Lässig